



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

22. Nov. 2007

zu 1529 /J

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

GÜNTHER PLATTER  
HERRENGASSE 7  
A-1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
guenther.platter@bmi.gv.at

GZ.: BMI-PA2200/0146-I/1/d/2007

Wien, am 22. November 2007

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Peter Westenthaler, Kolleginnen und Kollegen haben am 27.9.2007 unter der Nummer 1529/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Reisesucht der Retroregierung“ gestellt.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7:

Auf die Beantwortung der Anfrage Nr. 483/J vom 7.2.2007 zu den Fragen 20 – 27 darf zunächst verwiesen werden.

Die von mir im Zeitraum 8.3.2007 bis 27.9.2007 absolvierten Auslandsdienstreisen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Destination	Reisezeit	Zweck	Kabinetts- mitglieder	Ressort- mitglieder	Sonstige Personen
München	21.-22.03	offizieller Besuch	2	3	0
Luxemburg	20.04	JAI	2	6	0
Potsdam	10.-11.05	Treffen der EU Integrationsminister	3	3	0
Bratislava	17.05	offizieller Besuch	3	5	0
Prag	18.05	offizieller Besuch	3	4	0
Bern	04.06	offizieller Besuch	3	3	0
Luxemburg	11.-12.06	JAI	3	6	0
Rom	22.-23.06	offizieller Besuch	3	3	0
Kroatien	27.06	offizieller Besuch	3	4	0
Westbalkan	28.-30.06	offizieller Besuch	3	4	0
Moldawien	19.-20.07	offizieller Besuch	3	4	0
Sarajewo	24.08	offizieller Besuch	3	4	0
Weimar	03.-04.09	offizieller Besuch	3	2	0
Pleven	20.-21.09	Ministerkonferenz Forum Salzburg	3	3	0

Zu Frage 8: Gesamtkosten der Auslandsdienstreisen im Zeitraum 08.03. – 29.09.2007

HBM Platter	€ 17.084,91
Kabinettsmitglieder	€ 35.887,99
Ressortmitglieder	€ 61.899,38
Sonstige Personen	-
<b>GESAMT</b>	<b>€114.872,28</b>

Zu Frage 9:

Für die angeführten Auslandsreisen, wurden von der EU keine Reisekosten an das BM.I refundiert.

Zu den Fragen 10 bis 12:

Nein.

Zu den Fragen 13 bis 16:

Auf die Beantwortung der gleichlautenden Anfrage Nr. 1528/J durch den Herrn Bundeskanzler darf verwiesen werden.

